

„Hier schließt sich das Buch. Denn, was nun kommt, ist schon jenseits des Buchs, „Tor“ aus ihm heraus ins Nichtmehr Buch (...). Ein Aufhören, das zugleich ein Anfang ist und eine Mitte_ Hineintreten mitten in den Alltag des Lebens.“ (Franz Rosenzweig; Das neuen Denken, S.160)

Ein Buch hat eine Nachricht an den Leser, welche die Welt verändern könnte, wenn eben dieser Leser sie lesen, verstehen, verinnerlichen und in seinem Herzen speichern würde. Wenn ein Buch nur gelesen wird, wird seine Nachricht, die gleichermaßen eine Lehre ist, nicht angenommen. Ein Autor verewigt in seinen Werken somit eine Nachricht, eine Lehre, die nur von für diese Nachricht offenen Menschen genutzt werden kann. Nachdem ein Buch beendet wird, tritt der Leser in den Alltag, den dieser nun aus einer anderen Sichtweise sehen kann. Durch Bücher kann die lesende Menschheit verändert werden und somit Frieden herrschen. Um jedoch diesen Frieden zu erreichen, ist die nötige Bildung, lesen zu können, ebenso wichtig wie ein Herz, das bereit ist zu lieben.